Neue St.-Aktien (Nr. 1—1000) Ende 1899—1905: 107.75, —, 39.75, 49, 48.50, 54, 62.25%; Vorz.-Aktien (Nr. 1001—3000) Ende 1899—1904: 136.75, —, 50.25, 59.50, 56, 77, 82.10%. Beide eingeführt Nov. 1899; erster Kurs 14./11. 1899: St.-Aktien: 99.50%; Vorz.-Aktien: 130%. Notiert in Berlin, und zwar ab 15./5. 1906 franko Zs., später Notiz ganz eingestellt.

Die 1906 abgest. Aktien u. die neuen Aktien von 1906 u. 1909 wurden 7./12. 1909 zum ersten Kurse von 137% von A. Schaaffhausen in Berlin eingeführt. Kurs Ende 1909—1910: 169.25, 177.20%.

Dividenden: St.-Aktien 1878/79—1905/1906: 6, 12½, 8, 12, 5, 6½, 5½, 4½, 4, 5, 4½, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 9, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1898/99—1905/1906: 0, 11, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1906/07—1909/10: 6, 4, 6, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Techn. Dir. Rich. Graebner; kaufm. Dir. Karl Sievers.

Prokuristen: N. Haamann, H. Heffening.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat P. Klöckner, Stellv. Florian Klöckner, Duisburg; Emil von Gahlen, Düsseldorf; Dr. Ing. Emil Schrödter, Düsseldorf; Bankier Carl Th. Deichmann, Cöln; Gen.-Dir. W. Haenel, Haspe.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Cöln: Deichmann & Co.; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank; Duisburg: Mittelrhein. Bank. *

Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf.

Werke in Düsseldorf-Rath, Remscheid, Bous a. d. Saar, Saarbrücken V.

Gegründet: 16./7. 1890; eingetr. 14./11. 1890. Letzte Statutänd. 12./6. bezw. 18./12. 1900, 29./12 1903, 31./10. 1907, 31./10. 1908 u. 1./10. 1910. Sitz der Ges. bis 31./10. 1907 in Berlin; von diesem Tage ab in Düsseldorf. Die Firma lautete bis 31./10. 1908 Deutsch-Oesterr. Mannesmannröhren-Werke, seitdem wie oben. Bei der Gründung der Akt.-Ges. erfolgte die Übernahme der liquid. A.-G. Mannesmannröhren-Walzwerke u. zwar zu Komotau für M. 4 383 000, zu Bous für M. 1 287 000; ferner eingebracht von R. Mannesmann in Remscheid ein Walzwerk für M. 1 320 000, von R. Mannesmann jr. und M. Mannesmann in Remscheid Patente und Erfindungsrechte u. die ihnen aus Licenzverträgen zustehenden Berechtigungen für M. 16 000 000, in Sa. M. 22 990 000. Die Ges. gewährte dafür M. 22 990 000 in Aktien à M. 1000.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Metallgegenständen aller Art, insbes. in Röhren nach Mannesmann'schen Patenten. Von denselben ist, abgesehen von einer Anzahl Patenten minderer Bedeutung mit verschiedener Laufzeit, ein Teil bereits verfallen, andere, wie das auf das Schrägwalzen bezügl. Patent Nr. 100 001, welches 1912 abläuft, laufen noch. Zugang auf Anlagekonten 1901/02—1909/10: M. 974 182, 897 273, 1 582 722, 486 016, 1 289 861, 3 046 482, 3 227 054, 1 354 102, 6 524 897. Gesamtgrundbesitz 1 353 948 qm, wovon 91 121 qm auf Remscheid, 303 938 qm auf Bous, 188 720 qm auf Saarbrücken, 770 205 qm auf Rath I u. II entfallen. Im Okt. 1910 11 000 Arbeiter u. Beamte in den in- u. ausländ. Werken der Ges.

Produktion:		1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908	1908/1909	1909/1910
Röhren etc. .	t	82 841	110 848	133 413	111 829	124 367	124 676
Fakturierung .	M.	25 584 183	35 014 649	43 526 329	34 733 469	35 292 636	37 763 587
Reingewinn .	„	1 816 201	3 187 957	3 951 228	4 404 639	4 676 931	4 699 133

Für 1907/08—1909/10 nur die deutschen Werke der Ges. betreffend. Der Gesamtumsatz aller zu dem Konzern der Ges. gehörigen Werke betrug 1906/07—1909/10: M. 52 499 151, 57 353 704, 57 034 676, 61 921 373. Auftragbestand am 1./7. 1910 M. 39 155 t (am 1./7. 1909 nur 20 503 t).

Die Werke der Ges. sind im wesentlichen mit folgenden Einrichtungen ausgestattet:

Remscheid besitzt: 7 Walzapparate, grösstenteils mit elektr. Antrieb, nebst Kratzbänken, Dampf- u. Lufthämmern, Öfen, Gasgeneratoren-Anlagen, Richtpressen, Adjustagemasch., sowie die dazu erforderl. Dampfmasch. mit Zentralkondensations- u. Kesselanlage, ferner 1 Kaltzieherei nebst Öfen u. Beizerei u. die erforderl. Hilfseinricht., 1 grosse neue Fertighalle für Gasrohre nebst Beize u. Vitriolanlage, 3 Gasglühöfen u. Gasgeneratoren-Anlage, 1 hydraul. Anlage, 1 kleine elektr. Zentrale für Beleucht. von 110 Volt Spannung, 1 grosse neue elektr. Zentrale von 550 Volt Spannung mit Dampfturb.-Betrieb u. zugehör. Kesselhaus für Kraftabgabe, 1 grosse mech. Werkstatt, Schmiede, Magazin, Wasserversorg. u. eine das gesamte Werk umfassende Schmalspurgeleisanlage nebst elektr. Lokomotive.

Bous besitzt: 15 Walzapparate nebst Öfen u. Generatoren, Zentrieranlagen, Heisssägen, Dampfhämmer, 3 komplette hydraul. Anlagen für 75 u. 200 Atm. Betriebsdruck, Spezialbearbeitungsmasch. für Gasrohre, Richt- u. Abstechbänke, Hohlspindel- u. Gestängerohr-Bänke, Spezialmasch. für Bearbeitung von Behältern u. Flaschen: Glühöfen, Flaschen- u. Rohrprüfvorricht., Dampf- u. Lufthämmer, hydraul. Apparate u. Stauchmasch. mit den nötigen Gebläsen u. Feuern. Eine grosse Kaltziehereianlage mit Kupferzieherei mit 12 Doppelketten- und 8 Spindelziehbänken, Kratzbank, Glühofenanlage u. Beize sowie zugehör. Adjustagemasch.; 2 mech. Werkstätten mit den verschied. Werkzeugmasch. für Reparat. u. Neuanlagen; 1 Modell- u. Kistenschreinerei; 1 Pressluftanlage mit 5 Kompressoren, Verladehalle mit Rampen, 1 grossen Magnet-Verladekran, Lokomotivschuppen u. Stapelhallen für versandfertige Rohre; 2 grosse Teererei- und Jutieranlagen, 1 Verzinkungshalle; 25 Dampfkolbenmasch. u. 5 Dampfturbinen von zus. rund 6950 PS. Leistung mit zugehör. Dampfkesselanlage, Überhitzern u. Economisern, Zentral-Kondensationsanlage, 2 Wasserreinigungen, 2 Brunnenanlagen und 2 Hochreservoiren; eine elektr. Zentrale für Kraft- u. Lichterzeugung mit 2 Akkumulatoren-Batterien. Ferner normal- und schmalspurige Gleisanlagen mit zugehör. Wagenpark u. 2 Lokomotiven.

Walzwerk Rath besitzt: 12 grosse Walzapparate nebst Walzwerks-Spezialmasch., Kratzbänke, Dampfhämmer, Öfen, Richtpressen, Adjustage-Spezialmasch., sowie die dazu notwendigen Dampfmasch. von insges. etwa 7500 PS. mit Zentralkondensations- u. Dampfkesselanlagen; 1 Spezialeinricht. für Fabrikation von Bohrröhren, Masten, Ladebäumen, Bootsdavits, Deckstützen u. Rohrschlangen, 1 Spezialeinricht. für Muffenrohr-Herstellung mit Teererei und Jutiererei; 2 hydraul. Anlagen für Presswassererzeugung von 80 Atm., 2 Pressluftanlagen, 1 elektr. Zentrale f. Kraft u. Licht, 1 grosse mech. Werkstätte f. Reparat. u. Neuanlagen, Schreinerei, elektr. Verladeeinricht., sowie sonstige elektr. u. hydraul. Hebezeuge; 1 Normalspurgleisanlage mit 2 Normalspurlokomotiven; 1 das ganze Werk umfassende Schmalspurgleisanlage mit dem dazu gehörigen Wagenpark, 3 Schiebebühnenanlagen mit 6 elektr. Schiebebühnen.

Schweisswerk Rath besitzt: 4 mech. Schweissstrassen u. 14 Handschweissfeuer-Werkstätten sowie 10 Façonschweissfeuer nebst 1 Wassergasanstalt mit 2 Gasometern u. Reinigungseinricht., 1 Acetylenschweissanlage